

Geschleut täglich

früh 6<sup>o</sup>, Uhr.

Redaktion und Verleihung

Schlosshof 38.

Ausschluß der Redaktion:

Vormittag 10—12 Uhr.

Nachmittag 4—6 Uhr.

für die Abgabe eingetragener Postboten nach 6<sup>o</sup>

zu Diensten nicht verpflichtet.

Abnahme der für die nächstfolgende

Stunde bestimmten Zeitungen zu

Wochentagen bis 2 Uhr Nachmittag,

an Sonn- und Feiertagen früher bis 3 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Citta Romana, Universitätsstraße 21.

Leoni'sche, Augustinerstraße 18, a.

nur bis 10<sup>o</sup> Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 325.

Montag den 21. November 1881.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung,

den diesjährigen Christmarkt betreffend.

Wegen am 18. December 1881 beginnenden

Christmarkts, auf dem seit Jahren nur bietende Ge-

meindemitgliedern gehalten ist, recordet wir gebeten:

1) Diejenigen, welche Stände auf dem Christmarkt zu erhalten wünschen, haben sich bis zum Sonnabend,

den 20. November dieses Jahres, bei unserem Marktamt (Marktamt 1, II. Etage) zu melden. Später eingebrachte Anmeldungen müssen unbedingt abweichen,

für die Auseinandersetzung eines Standes und des Ausstellungsortes des Schemas überwunden werden.

Wird diese Gebühr nicht sofort entrichtet, so wird über den Stand unterrichtet verschoben.

2) Wer einen ihm angemessenen Stand nicht spätestens

am 18. December belegt hat, in dessen Verlängern, hat sich auch zu gewünschen, daß ihm später ein aus-

märkte Stände nicht wieder überlassen werden, leisten er nicht einen genügenden Gewinnstrukturgrund nachweisen.

3) Der diesjährige Wochenmarkt wird jüngst Sonnabend,

den 10. December dieses Jahres, auf dem Marktplatze, von da an oder auf dem Fleischmarkt abgehalten, auch während der Markttage den Verkäufern von Töpfen und Steinzeugwaren von dem vorgebrachten Zeitpunkte an die Bezeichnung des sogenannten Böttcher- und Töpfer-

marktes gehalten.

4) Der Aufbau der Stände auf dem Christmarkt ist vom 14. December ab gestattet, mögigen das Aus-

füllen und Einräumen der Waren nicht vor Mittags-

12 Uhr des 16. December beginnen darf.

5) Der Verkauf der Waren findet bis zum 24. December 12 Uhr Mittwochs statt, auch ist an dem in den Christ-

markt fallenden vierter Sonntagsmorgen, am 18. December, der öffentliche Handel in Löden, auf Streichen und Plätzen erst nach bestätigtem Vororttagsgottesdienste, d. h. nach 10<sup>o</sup> Uhr Vermittlung, gestattet.

6) Die Inhaber von Christmarktbuden dürfen nur ihre Angehörigen und solche Personen, die auf den Christmarkt verkehren, welche ständig in ihren Diensten stehen oder hier wohnhaft sind, und es werden alle Stände sofort eingerichtet, an denen auswärts wohnhafte selbstständige Personen, welche nicht diesjährige Gemeindemitglieder sind, als Verkäufer betroffen werden.

7) Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Augustusplatz zum Freihandeln von Christbuden benannte Platz ist von den Verkäufern noch am 24. December bis Mittwochs 12 Uhr zu bewirken.

8) Es bleibt auch diesmal gesetzet, die für den Christmarkt bestimmten, auf den Worte definierten Waren noch am 25. und 26. December stehen zu lassen. Es haben aber die Weicher sowohl als die Besitzer der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Waren nach Ablaufung der darin beständlichen Waren sofort gut gelöscht, d. h. die Klappen geziert, die Thüren verkleistert oder ver-

ngelt, sowie die Budenplanen nicht den dazu gehörigen Planenfassungen ähnlich bekleidet werden.

9) Sämtliche Christmarktbuden, sonder dieselben nicht mit Einigung der Weißbartsentralität für Besucher den Neubauabsatz benutzt werden sollen, sind am 27. Decem-

ber abzubrechen und muß deren Fertigstellung nach an bestimmten Tage erfolgen, auch bis Abends 8 Uhr beendet sein.

10) Der Verkauf von Christbuden wird vom 17. December ab auf dem Augustusplatz gegen ein Standje von 3 Mark für jeden gleichzeitig gegen zu bemessenden Platz gestattet, jedoch unter ausdrücklichem Verbot des Einschlags von Wählen.

11) Wegen Aufstellung der Christbuden und sonst allenthalben in den beständigen Ausstellungen unseres Marktoptages unbedingt halte zu leisten.

Zusammenbindungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 500 Mark oder entsprechender Haftstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Hartwig.

Wegen Reinigung der Poste bleiben die Geschäfte des Reichs- und der Sparkasse für

Mittwoch, den 20. November a. C. aufgehoben und können die für diesen Tag bei der Sparkasse gefälligsten Verträge ihres Dienstags, den 21. November a. C. in Erfüllung genommen werden.

Leipzig, den 19. November 1881.

Der Rath Deputation für Geldhand-

und Sparkasse.

### Richtamtlicher Theil.

Leipzig, 21. November.

Der Reichstag hat am Sonnabend die Präsidenten-

wahl vollzogen. Es hatten sich, der Wichtigkeit der Wahl entsprechend, die Mitglieder des Hauses in unterschiedlichster Zahl eingefunden. Bei der Wahl des Präsidenten fielen 183 Stimmen auf d. Preuß. (deutsch-conföderat.),

148 auf d. Stauffenberg (Sachsen), 1 auf d. Seydel-

soh (deutsch-conföderat.); d. Preuß. nahm die Wahl an. Als erster Vizepräsident wurde d. Branden-

stein (altemontan) mit 197 Stimmen gewählt, während

136 auf d. Benda (national-liberal), 1 auf Hünzel (Bor-

schafft), 5 Stimmen aber unbekannt waren.

Für den 2. Vizepräsidentenposten war nur der Kämmerer Hünzel im Amt bestimmt. Dieser erhielt 149 Stimmen, wäh-

rend die Rechte zum größten Theile, nämlich mit 157 Stimmen, für d. Benda stimmt, zu einem kleinen Theile (11) wied. Bettel abgab, aber sich entzettelte, 2 Stimmen fielen auf Adermann (deutsch-conföderat.), 1 auf Lasker (Sachsen). d. Benda lehnte, worüber von vorn-

her auf seiner Seite ein Zweifel war, die Wahl ab. Nunmehr summte die Rechte für Adermann,

Ausgabe 10,000.

Abonnementpreis viertelj. 4<sup>1/4</sup> M.

incl. Beitragsab. d. M.

durch die Post bezogen 6 M.

Das einzige Blatt 20 M.

Beitragserwerb 10 M.

Beiträge für Epitaphien

aus Volksbildung 20 M.

aus Volksbildung 40 M.

Internationale Zeitschrift 20 M.

Geistige Schriften aus eisem Land

verschieden.

Lebensbeschreibung 20 M.

Reklamen unter den Redaktionsschriften

die Spalte 20 M.

Zeitung hat direkt an die Expedition zu

leisten. — Rabat wird nicht gegeben.

Bezahlung praeumerito oder durch Post-

ausgabe.

auf welchen sie 158 Stimmen vereinigte, während die Linke mit 135 Stimmen ebenfalls für Daniel stimmte. So ist also das Präsidium lediglich aus der Rechten bestrebt geblieben; auf die Stände allein mehr denn je auch die Verantwortung für die Leitung der Gesellschaft fallen. Im Interesse einer freien Lage kann man sicher kein Gelingen nur mit Erfriedung betrachten. Wir wollen nun, daß Conservativen und Centrum mit Einsicht der Freien, Künsten und Weisen eine Mehrheit im Reichstag bitten. Da aber eine Majorität, mit welcher die Regierung zu positiven Ergebnissen zu gelangen hoffen kann, ist eine andere Frage. — Die "Tribüne" bemerkte zu dem Ausschluß der Wahl, verfehlte bei weitem bedeutend, als die liberale Partei bei beiden geschlagen musste. Sie gab ihre Stimmen ab für Arno. v. Stauffenberg (Vereinigung) als Präsidenten, Herren v. Benda (national-liberal) als ersten und Herren Dr. Hünzel (Borussia) als zweiten Vizepräsidenten. Über diese Wahl waren die drei beteiligten Fraktionen übereingekommen und auch die Wahlergebnisse darüber bestanden, daß die liberale Partei nicht zu angeloben ist. Es wäre die Aufgabe der "Vereinigung" gewesen, auf eine solche Fraktion einzugehen, und sie habe den beiden Abgeordneten gewünscht, daß sie, zusammen die Drei, nicht nur die Wahlgemeinde zu überzeugen, sondern auch die anderen Fraktionen davon überzeugen. Nachdem die Wahlergebnisse bestanden waren, hat die liberale Partei die Wahlgemeinde nicht mehr bestrebt, die anderen Fraktionen davon zu überzeugen.

Herr von Levenow rägt die Wahl mit folgenden Worten an:

"H. P., die auf mich gesetzte Wahl nehme ich an. Ich dankt der Meinung für die mir erwiesene Wahrheit, die ich nicht verbiete, wie ich diese Wahl nicht erfreut und mir nicht gewünscht habe. Da meine, daß es nicht ist, daß von deutscher Seite gefordert wird, daß es sich nicht erhebe und nicht gewünsche habe, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl entscheiden werden, die Wahlen der Freien, Künsten und Weisen, die ich nicht bestrebt habe, daß sie sich nicht erheben und nicht gewünscht haben. Ich kann nicht bestrebt haben, daß es eine Majorität ist, die aus dem Reichstag besteht, um die Wahlergebnisse zu überzeugen, so kann ich mich nicht darüber beschäftigen, ob diese Wahlen nicht zu einer anderen Wahl

† Dresden, 19. November. Der Gefährtsaufstand über Majestät der Königin in erstaunlicher Weise in fortwährender Dauerung begrißt. Nach dem deutigen Bulletin hat die hohe Patientin den gestrigen Tag und die vergangene Nacht gut verbracht und fühlt sich etwas fröhlicher. — Wegen Verdacht der Vergiftung ihres unehelichen Kindes ist heute hier ein 33 Jahre alter Mädelchen festgenommen und in das Gerichtsgefängnis eingeliefert worden.

† Dresden, 19. November. Von den drei Geistlichen, welche der böse Stobrat für das Pfarramt der Dresdner Petrigemeinde in Verfall gebracht hat, ist vom Kirchenchor zu St. Petri der Pfarrer Dr. Albert aus Reinersdorf gewählt worden. Die Wahl hat bereits die Bekämpfung des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums gefunden. — Nach dem Haushaltspunkt des Stadt Dresden für das Jahr 1882 erreicht der Gemeinschaftsbedarf des städtischen Gemeindefonds eine Höhe von 5,712,161 M.; er übersteigt den des Vorjahrs um 220,709 M. Zum weitauft gesetzten Theile wird das Steuern des Budgets veranlaßt durch den um 178,200 M. gestiegenen Bedarf für das allgemeine Volksschulwesen, infolge dessen sich eine Erhöhung der Schulabgabe nötig macht. Unter den Bedarfsziffern des städtischen Haushalts fällt lediglich der für das Armeenamt erforderliche Mehrabsatz von 43,274 Mark in die Waagschale, wird jedoch durch erhebliche Winderabschüsse namentlich bei den Stromrechnungen, der öffentlichen Verpflegung und dem Stadtkrankenhaus mehr als aufgewogen. Das Armeenamt der Stadt Dresden erfordert einen Aufwand von 556,280 Mark. Eine erhebliche Entlastung des städtischen Budgets führt die Konvertierung des jahrsprozentigen Stadtausweises in eine vierprozentige bei der, da zu deren Vergütung 111,000 Mark weniger als im Vorjahr erforderlich sind. Diese Widerverordnung im Zusammenhang mit der von den imtretenen Regelungen in Anbetracht bestehenden Wiederaufnahme, sowie die Fülligkeit, aus den Überresten der städtischen Gasanstalten einen höheren Beitrag zur Bevölkerung des Haushalts einzutragen, lassen es zu, daß nicht allein 73,992 Mark Restbetrag des Aufwandes für Konvertierung der gedachten Anteile, sowie 100,000 Mark für einen in Aussicht genommener Erweiterungsbau der städtischen höheren Tiefwasserleitung als außerordentliche Aufgaben in den Städtaufwands finden, sondern daß auch als Beitrag aus dem Kreditaufwand nur 100,000 M. (amst 330,000 M. im laufenden Jahre) in Einnahme geführt werden können. — Der Vorstand des hier beobachteten Vereins gegen Armentroth und Bettelei veröffentlichte einen vorläufigen Bericht über seine bislangige Tätigkeit, aus welchem hervorgeht, daß die Zahl der Mitglieder jetzt Anfang des Jahres von 4321 auf 5117 und die Summe der Jahresbeiträge von 36,608 Mark auf 28,402 Mark gesunken ist. Es sind in den ersten drei Quartalen dieses Jahres 8824 durchwesene und mehrere Tausend von ehemaligen Armen unterstellt worden. Au Speisemarkt sind 23,346 Stück, an Holz und Kohlenjetzeln sind 1925 aufgekauft worden. An den Wirtschaftssparcassen haben sich im 1. Quartal 107, im 2. 125 und im 3. 135 Arme beteiligt, welche zusammen 10,590 Mark Wirtschaftssparcasse ausgebaut erhalten haben. Da die Quirichtung der Wirtschaftssparcassen sehr legen und zahlreiche Sammlungen zur Ordnung, Wirtschaftlichkeit und Sparanmut angeregt hat, so ist in dem Berichte des genannten Vereins beschlossen worden, die Bezahlung von Wirtschaftssparcassen im nächsten Jahre fortzusetzen.

Betrifft der in den Postämtern Brüder niedergelegten rückigen Steinwand wird noch mitgeteilt, daß sich die Kosten für die benötigten Vorarbeiten an 1. u. 2. auf 7150 Mark belaufen. Ferner hatte der Vater des Brüders ein Gauklingeld von 4000 Mark zu erlegen; dasselbe wird ihm jedoch zurückgestellt, sobald die Reinigung der Hochwasserschäden wiederum erfolgt ist.

Der des Raudenbergs an der Wählenscherin Mary in Langwoldsdorf verhängte Schürzebedarf Anten aus Polen ist dieser Tage in geschicktem Zustande nach Sachsen frankoirt worden, wo mehrere Vermittlungen stattfanden. Anten, welcher kürzlich den Beruf machte, sich an dem Glase des Postamtes für das Postamt zu durchschreiten, leugnet bis jetzt noch mit aller Einsichtlichkeit.

Ein bedenklicher Unglücksfall, der die Haussfrauen zu großer Vorsicht mahnen sollte, hat sich, wie dem Dr. A. gefürdet wird, vor einigen Tagen in Niederösterreich bei Wien ereignet. Die Tochter eines boshaften Restaurantbesitzers erschien plötzlich nach dem Gewisse eines abgelegten Bierens in einer Weise, die auf Vergiftung schließen ließ. Eine nähere Untersuchung ergab dann, daß die Frische mit Fisch, das wahrscheinlich durch Anwendung von Ascheblüte aus Amiis gewonnen war, gefährdet worden waren. Sämtliche, gerechte ärztliche Hilfe verhütete weitere ernsthafte Folgen.

### Aus dem Geschäftsvorkehr.

Unter den zahlreichen Anstellungen, welche die Ausstellung zu Halle mit ihren Jubiläen befreit hatten, nahm ebenfalls die ältereinste Firma C. & G. Gundwald in Magdeburg (Kondi-Chocolade- und Confectionäresfabrik) einen herausragenden Platz ein; für sie war die einzige in ihrer Branche, welche mit der großen Menge ausgerüstet wurde. In einem eigenen, schmaßen besetzten Saal zog sie die Objekte in älterer Monachialität und namentlich hante sich zahlreiche Tassen und Geschirr aus der Ausstellung an dieser Stätte ein. Jedermann ist es auch für Siele aus dem heimigen Publikum von Interesse, zu erfahren, daß die kleine Thee-Chocolade- und Confectionäresfabrik von W. & H. Thee, Hainstraße 3, den Beruf der Hausschokoladen Chocoladen herstellen und zur Weihnachtszeit eine Ausstellung in diesen Räumen veranstalten wird.

### Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig, Höhe: 118 Meter über dem Meer

Zeit der Beobachtung	Bewöl-	Thermo-	Relative	Wind-	Himmels-
	keit mit	meter	Feuchtig-	richtung u.	Stunden
	Wolken	Grad	keit %	Stärke	Anzahl
18. Nov. Ab 10 U.	761.2	- 0.6	90	S	1 heiter
20. „ Mrg. 8 U.	758.3	+ 0.7	80	SSW	1 fast klar
Minimum der Temperatur = - 1.9.					

### Telegraphische Depeschen.

Baden-Baden, 19. November. Der Großherzog hat in der vergangenen Nacht viel und ruhig geschlafen. Starke Schneefall trat nicht ein. Temperatur Abends 37, früh 36.1, Pal 72.

Karlsruhe, 19. November. Die zweite Kammer wählte einstimmig Zonen zum Präsidenten, Böhringer (ultramontan) mit allen gegen 2 Stimmen zum ersten und Friederich (nat.-lib.) mit 29 gegen 2 Stimmen zum zweiten Vizepräsidenten.

Würzburg, 19. November. Die Neuwahl eines Reichstagabgeordneten an Stelle des Reichstagabgeordneten Stöber, welcher für den Siegner Wahlkreis angenommen hat, ist auf den 6. Dezember übernommen.

Rom, 19. November. Der Deputationskammer wurde heute der mit Frankreich abgeschlossene Handelsvertrag vorgelegt. Bei der Abstimmung erklärte der Minister Vertreter des Antrags auf Bevollmächtigung von 10 Millionen Francs für die allgemeine Ausstellung in Rom, die Regierung werde die Frage erwägen, welche aber im Augenblick noch keine Verpflichtung übernehmen.

Tunis, 19. November. Die Truppen unter Ali-Bey, welche das Zaghouan-Land gebraucht haben, sind nach Tunis zurückgeführt und dort zum großen Theil entlassen worden. — Das Dampfschiff "Wartburg", das bei dem Cap Bon auf den Grund geraten war, ist wieder flott gemacht worden und nach Sousse zurückgekehrt.

Bukarest, 19. November. Der diesjährige Gefährte in Park, Rumänien Untergesetz, ist hierher zurückgekehrt worden, mit der einschlägigen Führung der Gesellschaft wurde der erste Gefährtschaffnersecretär, Oberbauru, beauftragt.

Universitäts-Gesellsch. für Naturw. für den politischen Theil für Prof. Dr. Schmid und Professor Dr. G. Göttsche.

**Einladungskarten zu Schaus. Hochzeit u. Tafel in reicher Ausstatt. am 6. Th. Wackerle, Ritterstraße 41.**

Taschentuch-Parfum. — Erhältlich an LOHSE'S

berühmte Spezialität: Maiglöckchen, Hellotropie blau und Königin der Nacht weiß und als zweite Schönheit der Römer Gustav Lohse, Berlin, „EDELWEISS“

(sehr reichlich) als ein später und dillingernder Odem gesetzt.

Monatsschrift für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Gesellschafts-Gesellsch. für Naturw. für den politischen Theil für Prof. Dr. Schmid und Professor Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.

Reichsamt für Arbeits-Radikation für die gesetzliche Medizin für den politischen Theil für Prof. Dr. G. Göttsche.</







# Gesundheit ist Reichtum.

Werner's  
Deutsches  
Porterbier

(Mais-Extract-Gesundheitsbier)  
Durch einen medizinischen Ausschuss  
ist gebraut.  
hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlicher Angriffe als gesund  
wohlhabend, gesund erhaltend und somit Leidenden als Gesund  
wohlhabend, sogar unentbehrlich erwiesen; da mein Deutsches  
Porterbier anfangt das gesundheitliche aller dezenten Bierarten  
ist und auch den Vorzug der größten Volligkeit vor allen  
concurrenten Bierarten hat. Es haben die größten Autoritäten  
der Weltforschung dasselbe zu empfehlen, daß es bereits längst in besseren  
und ausdrücklicher, jedoch fälschlich als anderen Krautfestig-  
keitsbier, gleich eingeführt wurde, als auf ärztliche Verordnung  
in vielen Familien als diätetisches und stärkendes Heilmittel soll  
und jetzt eingeführt worden ist.

Der angezeigte Verbrauch meines

## Deutschen Porterbieres

hat sich während des Krieges in allen Militär-Hospitälern und in der

Zeit der Boden-Küste in allen Krankenhäusern eingängt verbraucht.

## Das Deutsche Porterbier

verkaufe ich 17 Flaschen für 3 Mark über 17 Mark zu beliebigen all-

mäßigen Gebrauch. Gleichzeitig empfiehlt

## Echt Zerbster Bitterbier

rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zugesetztes Bier

in Flaschen 1/2 Liter oder 2/4 für 3 Mark, auch Bier zum beliebigen Gebrauch, in Gebilden zu Bierzett-Pfunden. Der Herren Wieder-

veräußerten bringt man

## Engros-Geschäft

der

## Zerbster Bitterbier

im empfehlenden Erinnerung.

C. E. Werner, Magazingasse 12.

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“

und „Zerbster Bitterbiere“.

## Gecht und Dorsch,

Cupuppen, Poulaten und Trüten,  
geräucherter Dorsch für Bierbier, bei  
Knoke, Ecke Käsestrasse 2.

Verkende das circa Jahr Pfund kostet

noch mit frischen, holländischen

Zalzberingen,

groß, fest und weich unter Garantie, frische

Ang. Koch, gegen 3 Mark Abrechnung.

Aug. Schroeder, Bier, Strudelkasten,

Krödlin, Ecke Bier, Strudelkasten.

Feinste maritime Heringe

empfiehlt E. Thomschmidt, Reichsdestr. 27.

## Verkäufe.

## Bauplätz

verkauft in allen Geschäften billig

Gotha. Eduard Brandt.

Öfferte für Capitalisten!

Über den Aufzehrungen der Reichen ent-  
sprechend empirische Kamagarn-  
spinnerei und Kämmerer mittlerer

Größe ist Kamillenherstellung halber sehr

wertvoll zu verkaufen. — Diese liegt

an der Eisenbahn und ist mit vorsichtigem

Arbeitspersonal ausgestattet, sowie

im Gebiet einer zahlreichen Kundenbasis, die

dem Betrieb bei reicher Rentabilität die

erhalten. — Die Spinnerei ist noch

lange Zeit im Gang und kann relativ leicht

überstellbar umgesetzt werden, freiem,

bis zu hundert Tonnen pro Tag verarbeitet

werden, so daß das Objekt zur Umladung

in ein Frachtkahn auf Seicen ebenso,

wie zum Abtransport Befreiung ist.

Nach mehreren die derselben Befreiung dem

Projekte einer Absicht nicht abgewartet sein.

Gest. Aufzehrung sind erheben unter X. 100

durch die Erzielung dieses Blattes.

Sie ist offenbar zwischen Befreiung und

Aufzehrung

noch Weihenkreis, Schloßberg, ca. 18 Morgen

Steile und 15 Morgen Befreiung, soll unter günstigen Bedingungen verkauft oder von An-

fangs nächstes Jahr verpachtet werden.

Der Nutzen soll 15—2000 & Auszahlung

zu leisten, der Befreiung 3—4000 & Auszahlung



## Eutritzs - Helm.

Gute zur Zeit des Tages extra auf gewöhnliche Speisen, darunter

### Schlachtfest

und eine ganz famose

### Termint - Gose.

**7 Humboldtstraße 7.** Regen auf Trichter unterliegt  
Stadt Köln, Brühl 25. Heute Schlachtfest. H. Schunke.  
Heute Schlachtfest. Goldenes Weinhaus, Weinfesthof 10.  
Von 8 Uhr an bis 10 Uhr im Weinfesthof 10. Korn.

**Weintraube Gohlis.** Heute Schlachtfest.

(R. R. S.)

Gose-Tunnel — Mauritianum.

### Schweinsknochen

O. Rost's heute, täglich reichlich Speisekarte, früh v. 8 Uhr f. Bouillon, hochf. Dölln. Gose & 25 Pf. u. Verkaufsgesellschaft 12.

**Café Royal.**

62 Brühl. 62. Fliegenkränchen. H. Metzsch.

**Hippodrom**

— Trei Wöhren. Diese Romantik-Raden all. an  
Große Weltbegierung für Herren u. Damen.  
N.B. Wegen Dienstag Kirmesschau.  
G. Seiffert.

**Concert-Tunnel**

Hotel de Pologne.

Heute Grotes Concert

und Vorstellung.

Nachstehen des gesammelten engagierten Kläffersonals.  
Anfang 8 Uhr. Einstieg 50 Pf.

**Café z. Barfußberg**

81. Meißnerstraße 23. 24.

Orchesterion - Concert.

Halle'sche Str. Pariserstraße.

— Goldene Kugel.

Heute: Einschränken.

Adolph Forkel.

Zum Kronprinz,

Querstraße 2.

Wittgenstädter am Freitag gut, Sonnabend 8 Uhr, Montag 10 Uhr frische

Konserven. Heute Kläffersonat.

Speise-halle, Rathausstraße 26, engl. Wirtshaus, Port. 30. 4.

Wittgenstädter Brüder Straße 14, 4 Th. r.

Gut, frisch, Brötchenmitten, Kartoffelknepp, 1.5. 1. L.

1 Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

geben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

Spessart-Wirt, 1. Rottw.-Bach verloren,

enthaltend 1 Kartoffel, 1 " und 1 " der

Reichenberger. Gegen Belohnung abzu-

gaben. Petersstraße Nr. 6, im Restaurant.

# Volkswirthschaftliches.

Die für diesen Theil bestimmten Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur desselben C. G. Lause in Leipzig.

## Australien.

**Nationalische Blätter** veröffentlichten die Ergebnisse der offiziellen Erhebungen am Ende des Jahres 1880 und die Resultate des (aller 10 Jahre wiederholten) Census vom 3. April 1881.

Zu dem und nachstehendem reichen Material lassen wir einige der interessanteren Tabellen und Zahlen folgen, welche die Zusammensetzung und Abnahme aus über dem Stand der Bevölkerung beleuchtet und die nachstehende Tabelle:

Colonia.	Ausland	Bewohner		Geboren	Gestorben	Erholte	Geschlecht	Geburten
		Jahr	Stadt	1880	1880	1880	Geschlecht	Geburten
Britannia		862,345	26,148	11,652	5,286			
Neufundland		750,900	28,162	11,232	5,057			
Quebec		218,159	8,196	3,017	1,547			
Sabastopol		260,211	10,262	3,912	2,291			
Wehaustralien		31,000	933	382	214			
Australien		2,148,516	73,201	30,195	14,395			
Tasmanien		115,705	3,739	1,832	839			
Neuseeland		534,250	19,341	5,437	3,181			
Total.		7,298,471	196,781	87,464	41,815			

Hieraus ergiebt sich, daß die Colonien gegenwärtig fast drei Millionen Einwohner zählen.

Wir lassen dieser ersten Tabelle eine zweite folgen, auf welcher die wirtschaftlichen Verhältnisse ersichtlich sind. Wenn wir beobachten die eine Hälfte der öffentlichen Einnahmen entfällt, so darf man in beiden die Stärke nicht nur für irgendwelche annehmen.

Die Colonien haben außer den Staaten andere Einnahmen, so z. B. die Einnahmen der Handelskasse, die Einnahmen der Eisenbahnen, Posten, Telegraphen u. s. w.

Colonia.

Colonia.	Geboren	Geboren am	Welt am	Welt der	Welt der	Welt der	Welt der	Welt der
	1. April	1880	1. April	1880	1. April	1880	1. April	1880
Britannia	4,621,282	22,000,749	14,556,884	15,934,555				
Neufundland	4,904,900	14,903,919	13,930,075	15,525,130				
Quebec	1,612,314	12,192,150	3,087,296	3,448,160				
Sabastopol	2,027,903	8,860,500	5,681,497	5,574,905				
Wehaustralien	180,050	301,000	353,694	409,183				
Total.	13,345,839	59,983,318	37,829,451	41,001,545				
Tasmanien	430,780	1,945,700	1,309,223	1,511,120				
Neuseeland	3,283,280	26,683,221	6,602,011	6,362,691				
Total.	17,069,015	89,910,249	45,089,065	48,866,168				

Holzreiche Tabelle, welche auf den Kopf der Bevölkerung entfallenden Beträgen anzeigt, wie viele Jahre jeder erläutert:

Colonia.	Geboren	Geboren am	Welt am	Welt der	Welt der	Welt der	Welt der	Welt der
	1. April	1880	1. April	1880	1. April	1880	1. April	1880
Britannia	5 18 3	25 16 9	17 0 11 <sup>b</sup>	18 13 4 <sup>b</sup>				
Neufundland	6 10 7 <sup>a</sup>	19 17 0 <sup>a</sup>	18 11 7 <sup>a</sup>	20 13 6 <sup>a</sup>				
Quebec	7 7 3 <sup>a</sup>	55 17 5 <sup>a</sup>	14 3 0 <sup>a</sup>	16 1 1 <sup>a</sup>				
Sabastopol	7 1 8 <sup>a</sup>	54 2 4 <sup>a</sup>	19 10 0 <sup>a</sup>	19 9 6 <sup>a</sup>				
Wehaustralien	5 16 2	11 12 10 <sup>a</sup>	11 2 16 2	16 2 0				
Australien	6 4 2 <sup>a</sup>	27 12 9 <sup>a</sup>	17 9 4 <sup>a</sup>	18 12 4 <sup>a</sup>				
Tasmanien	3 16 0 <sup>a</sup>	15 10 11 <sup>a</sup>	11 16 8 <sup>a</sup>	13 8 4 <sup>a</sup>				
Neuseeland	6 2 11	53 10 0 <sup>a</sup>	11 10 1 <sup>a</sup>	11 17 9 <sup>a</sup>				
Total.	6 1 1 <sup>a</sup>	31 2 6 <sup>a</sup>	16 2 0 <sup>a</sup>	17 9 2 <sup>a</sup>				

Steuer wurde im Jahr 1880 in den australischen Colonien wie folgt erhoben: (a) Britannia 1 Pfdt. 19 7<sup>a</sup>, d. in Residenzstadt 1 Pfdt. 17 9<sup>a</sup>, in Queensland 1 Pfdt. 15 6<sup>a</sup>, in Sabastopol 1 Pfdt. 17 9<sup>a</sup>, in Tasmanien 2 Pfdt. 17 9<sup>a</sup>, in Neuseeland 2 Pfdt. 17 9<sup>a</sup>.

**Schiffspost** in den australischen Colonien 1880. (Zahlen aller ein- und ausländischen Schiffe aus den Außenhandeln.) Victoria 12,790 Tonnen, Neufundland 2,432,779 T., Queensland 1,555,576 T., Sabastopol 1,200,904 T., Wehaustralien 250,429 T., Tasmania 413,303 T., Neuseeland 839,716 T., Berlin im Gesamte für die australischen Colonien 8,022,606 Tonnen.

Die Währungen sind im Gange 4831 engl. Pfennig im Bereich, wen entfallen auf Neuseeland die merken 1258, darauf folgt Britannia mit 1199 Pfennig. Von Bau befreit befinden sich 1189 Pfennig.

Richtlinie Tabelle endlich beleuchtet und über den Stand des Handels und der Wirtschaft in den australischen Colonien.

Colonia.	Geboren	Geboren am	Welt am	Welt der	Welt der	Welt der	Welt der	Welt der
	1. April	1880	1. April	1880	1. April	1880	1. April	1880
Britannia	1,930,916	970,464	270,446	1,295,813	10,385,282			
Neufundland	706,498	252,540	305,284	2,680,040	32,399,547			
Quebec	120,881	10,944	179,152	3,162,732	6,930,967			
Sabastopol	2,574,489	1,733,542	357,915	1,733,542	57,177	6,465,897		
Wehaustralien	61,903	27,087	34,688	63,719	1,231,717			
Australien	5,403,087	3,001,129	1,043,065	7,896,180	57,886,384			
Tasmanien	373,299	50,022	25,267	127,187	1,781,611			
Neuseeland	1,029,764	324,031	137,768	578,490	13,069,358			
Total.	8,682,750	5,376,084	1,906,100	8,104,786	72,230,343			

Die Zahlen, die wir erhalten, bringen uns die reale Ergebnisse, aber noch kein volles Bildungsmaßstab zu erkennen, mit dem diese Colonien verglichen werden können.

Wie schnell das Kolonialwesen gestaltet ist, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist aus den Zahlen zu erkennen, welche sich in den letzten Jahren aufgestellt haben.

Wie rasch die Entwicklung und der Aufbau der Colonien sind, ist

